

2.2 Bisherige Lösungsansätze

Auf der Ebene der Bildungs- und Sozialpolitik in Deutschland setzen hier verschiedene Instrumente zur Förderung von Teilhabechancen an. Als zwei zentrale Elemente sind das Kinder- und Jugendhilfegesetz, das achte Sozialgesetzbuch (KJHG SGB VIII), dessen Fokus auf der Förderung der Entwicklung junger Menschen und ihre Integration in die Gesellschaft durch allgemeine Förderangebote und Leistungen liegt, sowie das Bildungspaket, welches die Teilhabe an allen schulischen Aktivitäten, Lernförderung und die Umsetzung von Freizeitaktivitäten z.B. in Sport- und Musikvereinen ermöglichen soll, zu nennen (vgl. BMJV, 2017b; BMFSFJ, 2014b; BMAS, 2017).

Neben der Umsetzung des Bildungspaketes als Bildungs- und Teilhabepaket ist in Nordrhein-Westfalen mit dem Anliegen „kein Kind zurückzulassen“, beispielsweise auch das Übergangsmanagement von der Schule in den Beruf neugestaltet worden, damit für alle eine möglichst erfolgreiche Integration in den Ausbildungsmarkt gelingt („Kein Abschluss ohne Anschluss“). Darüber hinaus gibt es zahlreiche Initiativen, die junge Menschen auf unterschiedliche Art und Weise fördern, an Bildung und Gesellschaft teilzuhaben. Beispielhaft sei hier einmal das Ruhrgebiet¹ in Nordrhein-Westfalen betrachtet, welches aufgrund seiner historischen Entwicklung und der damit verbundenen sozio-ökonomischen Struktur besonders betroffen ist². Im Ruhrgebiet angesiedelte Projekte sind zum Beispiel: Chancenwerk e.V., Teach First, Chance hoch 2, Talentkolleg Ruhr, um einige zu nennen.

Darüber hinaus haben sich Schulen in Gänze oder auch einzelne Lehrkräfte zum Beispiel mit der Integration von sozialem Lernen (z.B. Lions Quest), neuen Lernformen (z.B. Schulfach Glück), einer ausgeprägten Berufsorientierung, Projekten und Vorhaben zu einer stärkeren Beteiligung der SchülerInnen am Schulleben und teilweise auch an der Unterrichtsgestaltung auf den Weg gemacht, um SchülerInnen bei einem erfolgreichen Bildungsweg besser zu unterstützen. Dabei ist häufig auch die (Veränderung der) Beziehungsgestaltung, vor allem zwischen SchülerInnen und LehrerInnen, im Fokus. (s. dazu bspw. dt. Schulpreisträgerschulen und PreisträgerInnen des dt. Lehrpreises).

1 Der ChangeWriters e.V. ist mit Sitz in Dorsten am nordwestlichen Rande des Ruhrgebiets ansässig.

2 In den Regierungsbezirken Arnsberg, Münster und Düsseldorf, zu den die verschiedenen Regionen des Ruhrgebiets gehören, ist die Armutgefährdungsgrenze nach Mikrozensus 2015 – neben Gebieten in den östlichen Bundesländern – am höchsten.

